

# Dual Career Netzwerk Schwaben

## – Leitlinien der Zusammenarbeit –

---

Auf Grundlage der in §1 der Absichtserklärung (LOI) zur Gründung des Netzwerks genannten Zielsetzung zur Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung (Leitlinien der Zusammenarbeit) wird zwischen

der Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm,  
Wileystraße 1, 89231 Neu-Ulm

- Vertreten durch die Präsidentin

der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten,  
Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten

- Vertreten durch den Präsidenten

der Hochschule Biberach,  
Karlstraße 9-11, 88400 Biberach an der Riß

- Vertreten durch den Rektor

der Technischen Hochschule Ulm,  
Prittwitzstraße 10, 89075 Ulm

- Vertreten durch den Rektor

der Universität Ulm,  
Helmholtzstraße 16, 89081 Ulm

- Vertreten durch den Präsidenten

-Im Folgenden Gründerhochschulen  
genannt-

zur gemeinsamen Durchführung des Netzwerks

Folgendes vereinbart:

## 1. Präambel

Bei der Gewinnung von Professor:innen, Wissenschaftler:innen und Fach- und Führungskräften spielt die berufliche Perspektive der jeweiligen Partner:innen eine große Rolle, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten zu können.

Zur Profilbildung und zur Gewährleistung eines hohen Standards des Dual Career Netzwerks Schwaben wurden diese Leitlinien zwischen den Gründerhochschulen erarbeitet.

In der Region Neu-Ulm/Ulm/Biberach/Kempton existiert bisher noch kein Dual Career Verbund. Die vorhandenen Dual Career Netzwerke in Bayern und Baden-Württemberg sind zu weit entfernt, um bei der Vermittlung von mitziehenden Partner:innen in der Region von Relevanz zu sein. Daher ist der Aufbau eines Dual Career Netzwerks in der Region von großer Bedeutung, um im Dual Career Service lokal effizient agieren zu können.

Die Attraktivität der Region für Wissenschaftler:innen, für Fach- und Führungskräfte soll durch das Netzwerk und die zukünftig daran beteiligten Netzwerkpartner weiter sichtbar erhöht werden. Die Gründerhochschulen und Netzwerkpartner möchten den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort damit im globalen Wettbewerb stärken.

Das Dual Career Netzwerk Schwaben lädt ausdrücklich weitere Einrichtungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ein, sich als Netzwerkpartner anzuschließen.

## 2. Zielsetzung

- (1) Die Gründerhochschulen und Netzwerkpartner des Dual Career Netzwerks Schwaben unterstützen sich gegenseitig, indem sie sich über offene Stellenangebote in der Region für mitziehende Partner:innen austauschen. Damit leisten sie einen Beitrag zur Rekrutierung und Bindung von exzellenten Beschäftigten und steigern die Attraktivität der Hochschulen, der Unternehmen und des Wissenschaftsstandortes.
- (2) Die Gründerhochschulen und Netzwerkpartner einigen sich auf gemeinsame Vorgehensweisen hinsichtlich der Leistungsumfänge, Beratungsleistungen und Qualitätsstandards ihrer Dual Career Services.

## 3. Zielgruppe: Dual Career Paare

Die Gründerhochschulen einigen sich auf folgende Definitionen für Dual Career Paare

- (1) Das Dual Career Netzwerk Schwaben wird Dual Career Paare und Dual Earner Couples gleichermaßen unterstützen, sofern die gesuchte Anstellung der Partner:in mindestens 50 % einer Vollzeitstelle beträgt.

- (2) Nach der Definition sind Dual Career Couples (DCC) „Paare, in denen beide [Lebens-] Partner:innen in der Regel eine hohe Bildung und Berufsorientierung besitzen sowie eine eigenständige Berufslaufbahn verfolgen.“ (Solga/Wimbauer 2005).
- (3) Paare, bei denen beide Partner:innen einer Erwerbstätigkeit nachgehen, einer der Partner:innen jedoch in Teilzeit arbeitet, werden als „Dual Earner Couples“ bezeichnet.

#### **4.Grundsätze der Dual Career Beratung**

Die Gründerhochschulen einigen sich darauf, folgende gemeinsam erarbeiteten Mindeststandards bei der Dual Career Beratung einzuhalten:

- Definierter Prozessablauf
- Unterstützung eines regulären Bewerbungsprozesses
- Transparente und leistungsorientierte Prozesse
- Keine Bevorzugung (Nepotismus). Es gilt das Prinzip der Bestenauslese.
- Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (Personalvertretungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz)
- Vertraulichkeit
- Verlässlichkeit

#### **5.Leistungsumfang der Dual Career Services**

Die Gründerhochschulen legen folgenden Leistungsumfang für die jeweiligen Dual Career Services fest:

Die Dual Career Services der Gründerhochschulen und Netzwerkpartner leisten Unterstützung und Beratung bei

- der Stellensuche (Stellenvermittlung kann nicht garantiert werden)
- Bewerbungsunterlagen, Selbstpräsentation in Bewerbungsgesprächen und Profilerstellung
- Informationen zu Bewerbungsprozessen in Deutschland
- der Herstellung von Kontakten zu Arbeitgebern in der Region
- aufenthaltsrechtlichen Themen
- Informationen zu Kinderbetreuung und Schulen

#### **6.Prozessbeschreibung: Kommunikation der DC Verantwortlichen**

Die Gründerhochschulen einigen sich auf einen gemeinsamen Prozess für die Kommunikationsstandards zur Betreuung der Klienten gemäß **Anlage 1**.

## **7.Datenschutz**

Die Gründerhochschulen und Netzwerkpartner verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften. Sie sind hierfür jeweils selbst verantwortlich. Die Gründerhochschulen einigen sich auf ein einheitliches Vorgehen, insbesondere werden gemeinsame Vorlagen für die Information zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO sowie zur Einholung von Einwilligungen der Klienten erstellt, die von der jeweiligen Gründerhochschule angepasst werden können.

## **8.Koordination**

Die Koordination und Verwaltung des Dual Career Netzwerks Schwaben wird vorerst bis zum 31.12.2023 an der Hochschule Neu-Ulm angesiedelt sein.

### **Ansprechpartnerin:**

Stephanie Bühren

Dual Career Services

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Neu-Ulm

Wileystrasse 1, 89231 Neu-Ulm

E-Mail: [stephanie.buehren@hnu.de](mailto:stephanie.buehren@hnu.de)

Grundsätzlich kann die Koordinationsstelle des Netzwerks zwischen den einzelnen Gründerhochschulen rotieren.

## **9.Ansprechpartner der DC Services an den Gründerhochschulen**

### **Hochschule Neu-Ulm:**

Stephanie Bühren ([stephanie.buehren@hnu.de](mailto:stephanie.buehren@hnu.de))

### **Hochschule Kempten:**

Melanie Lüders ([melanie.lueders@hs-kempten.de](mailto:melanie.lueders@hs-kempten.de))

**Hochschule Biberach:**

Dr. Katharina Moser (Katharina.Moser@hochschule-bc.de)

**Technische Hochschule Ulm:**

Sandra Wittlinger (Sandra.Wittlinger@thu.de)

**Universität Ulm:**

Dr. Dorothea Güttel (dorothea.guettel@uni-ulm.de)

Clarissa Gobiet (clarissa.gobiet@uni-ulm.de)

Die Gründerhochschulen und Netzwerkpartner verpflichten sich Änderungen bei der Besetzung der Ansprechpartner:innen den Beteiligten des Netzwerks, insbesondere der koordinierenden Stelle, unverzüglich anzuzeigen.

## 10. Beitrittsmodalitäten

Weitere Netzwerkpartner können durch die Anerkennung der Beitrittserklärung aufgenommen werden (siehe Beitrittserklärung gemäß **Anlage 2**).

## 11. Finanzierung

Die Gründerhochschulen einigen sich auf eine gemeinsame Finanzierung der anfallenden Ausgaben für das Netzwerk. Alle Kosten werden zu gleichen Teilen unter den Hochschulen aufgeteilt. Finanziert werden beispielsweise Netzwerkveranstaltungen (intern/extern) u. a. zur Gewinnung weiterer Netzwerkpartner sowie die Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (Marketing). Die Gründerhochschulen entscheiden gemeinsam über die zu finanzierenden Maßnahmen.

Die Ausgaben werden in regelmäßigen Abständen durch die Gründerhochschulen evaluiert, spätestens alle zwei Jahre.

Der Beitritt für neue Netzwerkpartner wird vorerst kostenlos sein. Eine mögliche Erhebung eines Jahresbeitrages in der Zukunft wird jedoch nicht ausgeschlossen.

## 12. Marketing

Die Gründerhochschulen einigen sich auf eine gemeinsame Marketingstrategie.

## 13. Instrumente des Qualitätsmanagements im DC Netzwerk Schwaben

Die Gründerhochschulen verpflichten sich auf ein gemeinsames Qualitätsmanagement

Evaluation des Dual Career Netzwerks durch

- Kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit des Dual Career Netzwerks Schwaben und der Verfahrenswege unter Mitwirkung der beteiligten Netzwerkpartner
- Gewährleistung eines geregelten Prozessablaufs
- Statistiken, Feedbackbögen, Dokumentation, Berichterstattung, Bedarfsanalyse, Monitoring
- Aufbau eines kollegialen Beratungssystems

Verbesserung des Service durch Mitwirken im Dual Career Netzwerk Deutschland (DCND)

- Mitgliedschaft der Gründerhochschulen im DCND
- Teilnahme an Qualifizierungsprogrammen des DCND

## 14. Austrittsmodalitäten

- Austritt aus dem Netzwerk ist jederzeit möglich.
- Es bedarf einer schriftlichen Kündigung an die Koordinationsstelle.
- Alle Daten müssen von der austretenden Institution gelöscht werden.
- Logo und Hinweise zum Netzwerk auf Hochschul- bzw. Firmenhomepage und Flyern müssen gelöscht werden.

## 15. Unterschriften der Gründungspartner:innen

Neu-Ulm, den 01. 02. 2022  
\_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

**Hochschule für angewandte  
Wissenschaften Neu-Ulm**

- vertreten durch



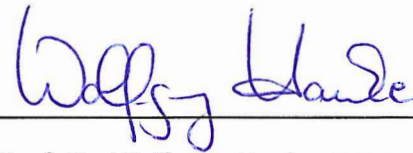
---

Frau Prof. Dr. Uta M. Feser, Präsidentin

Kempton, den 02 . 02 . 2022

**Hochschule für angewandte  
Wissenschaften Kempten**

- vertreten durch



Herr Prof. Dr. Wolfgang Hauke, Präsident



Biberach, den 14 . 02 . 2022

**Hochschule Biberach**

- vertreten durch



---

Herr Prof. Dr. André Bleicher, Rektor

Ulm, den \_03\_ . \_02\_ . \_\_2022\_\_

**Technische Hochschule Ulm**

- vertreten durch



---

Herr Prof. Dr. Volker Reuter, Rektor

Ulm, den 04. 02. 2022

**Universität Ulm**

- vertreten durch

A handwritten signature in blue ink, reading "Michael Weber", is written above a solid black horizontal line.

Herr Prof. Dr. Michael Weber, Präsident

## 16. Anlage

### 16.1. Anlage 1 - Prozessbeschreibung: Kommunikation (siehe Punkt 6.)

#### 1. Schritt: Einverständnis zur Weiterleitung der Unterlagen bei Klient:in einholen

Der Netzwerkpartner A, der den Dual Career Fall betreut, holt das Einverständnis der Klient:in zur Weiterleitung der Unterlagen ein.

#### 2. Schritt: Passende Hochschule/Unternehmen recherchieren und kontaktieren

Netzwerkpartner A recherchiert für das Profil des Dual Career Falls eine in Frage kommende Hochschule/Unternehmen (im Weiteren: B), nimmt Kontakt zu deren Ansprechperson auf und leitet die Unterlagen weiter.

#### 3. Schritt: Unterlagen intern weiterleiten

Die Ansprechperson von B leitet intern die Unterlagen an potenziell passende Arbeitsbereiche weiter.

#### 4. Schritt: Unterlagen prüfen

Der Arbeitsbereich prüft die Unterlagen des Dual Career Falls. Er meldet der Ansprechperson seiner Hochschule/Unternehmen zurück, ob das Profil in diesem Bereich anschlussfähig ist und ob (in absehbarer Zukunft) eine Stellenausschreibung geplant ist, auf die sich die Person bewerben kann.

#### 5. Schritt: Ergebnis an anfragende Hochschule/Unternehmen weiterleiten

Die Ansprechperson B leitet die Ergebnisse an die Ansprechperson A weiter.

## 16.2. Anlage 2 - Beitrittserklärung zum Dual Career Netzwerk Schwaben (Siehe Punkt 10.)

Bei der Gewinnung von Professor:innen, Wissenschaftler:innen und Fach- und Führungskräften spielt die berufliche Perspektive der Partnerin/des Partners eine große Rolle, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten zu können. Häufig hängt die Entscheidung eine Stelle anzunehmen auch davon ab, welche beruflichen Möglichkeiten für den begleitenden Partner oder die begleitende Partnerin in der Region bestehen. Als Doppelkarrierepaare werden Paare bezeichnet, in denen beide Personen in der Regel über eine hohe Qualifizierung verfügen sowie eine eigene Berufslaufbahn verfolgen.

Die Attraktivität der Region soll durch das Netzwerk und die zukünftig daran beteiligten Einrichtungen für Wissenschaftler:innen und Fach- und Führungskräfte weiter sichtbar erhöht werden. Die Gründerhochschulen und Netzwerkpartner möchten den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort damit im globalen Wettbewerb stärken und das Dual Career Netzwerk Schwaben aktiv nach ihren jeweiligen Möglichkeiten unterstützen. Das Dual Career Netzwerk bietet eine Plattform, die Informationen für Doppelkarrierepaare bereitstellt und mitziehende Partnerinnen und Partner bei der Suche nach beruflichen Karriere- und Anschlussmöglichkeiten in der Region unterstützt.

Das Dual Career Netzwerk Schwaben lädt weitere Einrichtungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ein, sich als Netzwerkpartner anzuschließen.

Hiermit erklären wir \_\_\_\_\_ (Einrichtung), dem Dual Career Netzwerk Schwaben als Partner:in beizutreten und kennen die Leitlinien der Zusammenarbeit an.

Wir werden das Netzwerk nach unseren Möglichkeiten unterstützen und mindestens ein Mal im Jahr an Veranstaltungen teilnehmen. Das Logo des Netzwerks werden wir werbewirksam auf unserem Internetauftritt platzieren.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_(Unterschrift Geschäftsführung/Leitung)

Dual Career Ansprechpartner:in:

\_\_\_\_\_(Vorname) \_\_\_\_\_(Name)

Position: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_